

Dienen und schweigen

Unser Freund und Kamerad

Hans-Rudolf Walter Strasser v/o Franz

14. Oktober 1936 bis 23. Juni 2016

hat uns für immer verlassen.

Bereits als junger Journalist und Offizier hat der nachmalige Doktor beider Rechte der Universität Basel und eidgenössisch diplomierte PR-Berater der geheimen Widerstandsorganisation angehört. Nach der Umbenennung der Widerstandsorganisation des Spezialdienstes in der Gruppe für Generalstabsdienste wurde der seit längerem beruflich im Informationsdienst des Eidgenössischen Militärdepartementes (EMD) tätige «Franz» in den Stab der wiederum streng geheimen Nachfolgeorganisation P-26 übernommen. Dort bildete er in der Anlage «Schweizerhof» als Kommunikationsfachmann Absolventen von Spezialkursen in den Bereichen Information, Propaganda und psychologische Kampfführung aus. Bis zum 11. Dezember 1990, dem Tag, an dem er verraten und durch Radio DRS enttarnt wurde. Sein Departementschef, der ohnehin durch die Fichenspsychose im Parlament restlos entnervte Bundesrat Kaspar Villiger, jagte ihn unverzüglich aus dem Amt, verzichtete aber, wohl dank politisch schlechtem Gewissen, immerhin darauf, ihn zu entlassen.

Mit seinem jahrzehntelangen Wirken zugunsten der geheimen Widerstandsvorbereitungen hat Franz für unser Land mehr geleistet, als die meisten von uns je zu leisten vermögen. Alle seine Freunde aus vergangenen Zeiten werden ihn deshalb in ihren Herzen bewahren.

Wir trauern auch um seine ebenfalls im Nachrichtendienst engagierte liebevolle Gattin

Yvonne Strasser-Schütz

Sie erlag ihrer schweren Krankheit wenige Tage nach dem Verlust ihres Gatten.

Ehemaligenvereinigung der Kaderorganisation für den Widerstand im feindbesetzten Gebiet C 717
Dr. Heinrich Eichenberger

Musée Résistance Suisse 1940–1990
in der Führungsanlage des Projektes-26
Schweizerhof Gstaad
Felix Werner Nöthiger

Die Trauerfeier wird am Freitag, 21. Oktober 2016, um 11 Uhr im Münster zu Bern gehalten.

Yvonne und Hansruedi wünschten beide, dass Spenden dem nationalen Musée Résistance Suisse 1940–1990 in Gstaad zukommen sollen: MIGROSBANK, Konto 582.326.30, Pro Castellis / Museum Schweizerhof, IBAN CH64 0840 1000 0582 3263 0. Vermerk: Yvonne und Hansruedi.